

## Bericht der Fachhochschule Ostschweiz zur Chancengleichheitsarbeit 2014

### Nachwuchsförderung / Fachkräftemangel

#### **Berufswahl**

Die MINT-Anlässe für Schülerinnen in der Berufswahlphase wurden auch im 2014 durchgeführt: Girls' Day an der NTB Buchs (Campus Buchs und Campus St.Gallen), Techniktage an der HTW Chur und „informatics4girls“ an der HSR Rapperswil. Neu engagierte sich die NTB Buchs als Kooperationspartnerin der FHS St.Gallen beim St.Galler Boys' Day und bot den Schülerinnen der eingeladenen Klassen ein Alternativprogramm im Bereich Technik an. Im Rahmen spannender Workshops und Laborstationen schnupperten insgesamt rund 144 Oberstufenschülerinnen in unterschiedliche technische Bereiche hinein.

Am Nationalen Zukunftstag im November beteiligte sich die HTW Chur beim Spezialprojekt „Mädchen-Informatik-Los!“. Die Teilnehmerinnen hatten an verschiedenen Stationen Aufgaben zu lösen. Auch die FHS St.Gallen beteiligte sich mit einem Spezialprojekt für Jungen am Zukunftstag. Unter dem Titel „(Ein-) Blicke in Sozialberufe“ waren die teilnehmenden Schüler mit Studenten der Sozialen Arbeit unterwegs und besuchten verschiedene Organisationen der Sozialen Arbeit, um ihre Arbeitsfelder kennenzulernen.

Im Mai 2014 führte die FHS St.Gallen den "St.Galler Boys' Day" zum zweiten Mal durch. 63 Schüler der Oberstufe besuchten Fachmänner in der Praxis. Ergänzend fand ein Informationsanlass statt, an dem die Berufe und die Ausbildungswege dargestellt wurden. Ziel war es, den Diskurs um professions- und geschlechterbezogene Fragen der Berufsfelder Gesundheit und Soziale Arbeit zu fördern. Zum Abschluss des Tages hatten die teilnehmenden Schüler die Möglichkeit, ihre Erlebnisse und Erfahrungen ihren Familien und Freunden zu präsentieren. [www.boysdaysg.ch](http://www.boysdaysg.ch)

#### **Schnittstelle Studium - Erwerbsleben**

Mit dem neuen Projekt „Prenez Place Mesdames! Fit für die Arbeitswelt“ lancierten die drei Teilschulen HSR Rapperswil, NTB Buchs sowie HTW Chur ein Impulsprogramm zum Thema „Karriere-/Laufbahnplanung“ für Studentinnen der technischen und bau-planerischen Fachrichtungen (in Kooperation mit der Schweizerischen Vereinigung der Ingenieurinnen). Seit November 2014 wird das Projekt vom Nationalen Förderprogramm „MINT Schweiz“ unterstützt. Das Impulsprogramm besteht aus Workshops sowie aus Praxisbesuchen bei Unternehmen und öffentlichen Verwaltungsstellen. 2014 fand die erste Durchführung (Pilotphase) statt. Im Oktober wurde je ein Workshop in Rapperswil und Chur durchgeführt, im Mai und November fanden Besuche bei der Dienstabteilung Grün Stadt Zürich und beim ewz Elektrizitätswerk Zürich statt. [www.gender-diversity.ch/prenez-place-mesdames](http://www.gender-diversity.ch/prenez-place-mesdames)

#### **Karriereberatung**

Das Projekt „Karriereberatung von Frauen und Männern – typen- und geschlechtsspezifische Beratungsangebote am Berufseinstieg“ des FHO-Instituts für Gender und Diversity (in Zusammenarbeit mit dem Institut IQB und den Career Centers der FHS St.Gallen) zielt darauf ab, für die Lebensphase des Berufseinstiegs ein Beratungsangebot aufzubauen, das verschiedenen Karrieretypen und Geschlechterrollen Rechnung trägt und damit zu einem möglichst hohen subjektiven Karriereerfolg beiträgt. [www.gender-diversity.ch](http://www.gender-diversity.ch)

## **Angebot für den Mittelbau**

Im Berichtsjahr wurde ein Konzept für ein Angebot für weibliche Mittelbauangehörige der FHO erarbeitet, das Weiterbildungen sowie einen Vernetzungsanlass auf FHO-Ebene umfasst.

## **Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium**

Der Fachbereich Soziale Arbeit der FHS St.Gallen bearbeitete das Projekt „Switchen ist legitim – arbeitsweltbezogene Instrumente zur Gestaltung bisher verdeckter männlicher Kontextualisierungsmuster“. Das Projekt geht von der konkreten Lebensführung der Männer aus und fragt danach, wie diese ihre verschiedenen alltäglichen Lebenswelten gestalten und vereinbaren. Im Rahmen dieses Sensibilisierungsprojekts wurde deutlich, dass Männer spezifische Vereinbarkeitsmassnahmen benötigen. [www.switchen-ist-legitim.ch](http://www.switchen-ist-legitim.ch)

## **Weitere Diversity-Themen**

### ***Studieren mit Beeinträchtigung***

An der FHS St.Gallen wurde eine Kontaktstelle zur Beratung von Studierenden mit Beeinträchtigungen eingerichtet, ein Papier zum Nachteilsausgleich für Studierende mit körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen entworfen sowie ein Kommunikationskonzept entwickelt.

### ***Gesundheitsmanagement, „Uni für Alle“***

An der HTW Chur nahm die Diversityverantwortliche die Leitung der Kommission Gesundheitsmanagement sowie des Programms „Uni für Alle“ wahr.

## **Angewandte Geschlechter- und Diversityforschung**

### ***Mädchenstudie***

Im Auftrag des Kinderhilfswerks Plan International Schweiz führte das FHO-Institut für Gender und Diversity eine qualitative Studie zum Thema „Partizipation, Leadership und Lebensgestaltung von Mädchen in der Schweiz“ durch. Die Studie bearbeitet Fragestellungen, wie Mädchen und junge Frauen in der Schweiz sich selbst und ihre Gestaltungs- und Partizipationsmöglichkeiten erleben. Sie untersucht, warum es vielen Mädchen und jungen Frauen nicht gelingt, ihre schulischen Erfolge im Berufsleben umzusetzen. Die Ergebnisse zeigen, dass die Lebensvorstellungen und Lebensrealitäten der Mädchen in der Schweiz im Laufe ihrer Kindheit und Jugend immer stärker durch geschlechtsspezifische Erwartungen geprägt werden. Die Ergebnisse wurden in verschiedenen Vorträgen und Medienbeiträgen vorgestellt (10vor10, Online-Artikel beim Tages Anzeiger, Vortrag am Polit-Forum des Bundes etc.). [www.gender-diversity.ch](http://www.gender-diversity.ch)

## **Gender in der Lehre**

### ***Ringvorlesung***

Im 2014 führte der Fachbereich Soziale Arbeit der FHS St.Gallen eine Ringvorlesung zum Thema "Männer-Welten" durch. In sechs öffentlichen Vorlesungen konnten sich Studierende und Interessierte mit Diskursen über männliche Sozialisation, Vaterschaft, Vereinbarkeit sowie mit Krisenmomenten männlicher Biographien und der Dekonstruktion von Männlichkeit auseinandersetzen. Die Ringvorlesung war Teil einer Wahlpflichtveranstaltung für Studierende.

### ***Weiterbildungsseminar***

Erstmals führte die FHS St.Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit, das Weiterbildungsseminar "Männer verstehen, erreichen, beraten" durch. Die Teilnehmenden erarbeiteten erste Lesehilfen und Handlungsansätze, um Antworten auf folgende Fragen zu finden: Warum handeln Männer so wie sie handeln? Welche Zugänge können «Brücken» bilden, damit Männer professionelle Hilfe annehmen? Wie können Begleitungs- und Beratungssituationen gestaltet werden, damit Männer sie als gelingend erleben und eine gemeinsame Arbeitsbasis hergestellt werden kann?

## Monitoring

Die Fachhochschule Ostschweiz führt ein Monitoring zum Thema „Gleichstellung“ durch und erhebt jährlich geschlechterdifferenzierte Studierenden- und Personalstatistiken, die in einem Factsheet dargestellt sind. Das Factsheet für das Jahr 2013 ist unter [www.fho.ch/chancengleichheit](http://www.fho.ch/chancengleichheit) abrufbar; das Factsheet 2014 wird ab Herbst 2015 online sein.

## Weiterentwicklung Institut

2014 wurde eine Reتراite zur Weiterentwicklung des FHO-Instituts für Gender und Diversity durchgeführt. In der Diskussion um Vision, Ziele, Zielgruppen, Tätigkeits- und Themenfelder wurden zwei thematische Schwerpunkte festgelegt, die eng mit der FHO-Chancengleichheitsarbeit verbunden sind: a) Berufswahl von Mädchen und Frauen, Laufbahnen b) Familienfreundlichkeit und Vereinbarkeit. Die Ergebnisse bilden die Grundlage des Institutskonzepts für die Jahre 2014-2016. [www.gender-diversity.ch](http://www.gender-diversity.ch)

## Vernetzung, Gremienarbeit

Die Chancengleichheitskoordinatorin der Fachhochschule Ostschweiz nahm auf nationaler Ebene - zusammen mit der Fachhochschule Nordwestschweiz - das Co-Präsidium der Fachkommission Chancengleichheit der Rektorenkonferenz der Fachhochschulen der Schweiz (KFH) wahr. Das 2014 war ein arbeitsintensives Jahr. Die Arbeit der Co-Präsidentinnen war geprägt durch die strategische Planung 2017-2020 der KFH sowie von der Arbeit auf Ebene swissuniversities bzw. der Mitarbeit in der Koordinationsgruppe Chancengleichheit.

Die FHO-Beauftragten für Chancengleichheit arbeiteten in der Konferenz Chancengleichheit Ostschweiz und Liechtenstein sowie in der länderübergreifenden Arbeitsgruppe Gender und Diversity der Internationalen Bodensee Hochschule (IBH) mit. Im Rahmen der IBH-Arbeitsgruppe haben die Beauftragten der HSR Rapperswil und NTB Buchs aktiv an der Organisation eines Internationalen Fachgesprächs zum Thema „MINT-Studiengänge - Gerüstet für den demografischen Wandel und den Fachkräftemangel“ mitgewirkt (27. November 2014, Dornbirn).

Das Institut hat als Wissenspartnerin am Businessstag in Vaduz (FL), das Wirtschaftsforum für Frauen, mitgewirkt und wurde durch die Beauftragten der FHS St.Gallen und HTW Chur repräsentiert.

*Die Massnahmen und Projekte werden im Rahmen des Bundesprogramms „Chancengleichheit an Fachhochschulen“ vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) sowie über Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz unterstützt.*

## Kontakt

Institut für Gender und Diversity IGD-FHO  
FHO Fachhochschule Ostschweiz  
Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil  
[info@gender-diversity.ch](mailto:info@gender-diversity.ch)

Prof. Gabriella Schmid, Leiterin, Tel. 071 226 13 16, [gabriella.schmid@fhsg.ch](mailto:gabriella.schmid@fhsg.ch)  
Beatrice Cipriano, Geschäftsführerin, Koordinatorin Chancengleichheit FHO, Tel. 055 222 45 42, [beatrice.cipriano@hsr.ch](mailto:beatrice.cipriano@hsr.ch)

Infos unter: [www.gender-diversity.ch](http://www.gender-diversity.ch) / [www.fho.ch/chancengleichheit](http://www.fho.ch/chancengleichheit)  
St.Gallen, Rapperswil, 8. Juni 2015